

Stele - 9/11 - erdgebunden-himmelwärts

INSZENIERUNG: begehbar, mehrgeteilt. Das Eine paßt in das Andere. Zusammengesetzt ergibt es die Basis (Schlüsselloch). Das aufrechte Bild ist der Schlüssel/das Bild unserer Vorstellung.

FORMGESTALTUNG: Die Schriftsetzung definiert die Türme einer Seite und die Zerstörung andererseits/auf der anderen Seite. WeltOrdnungsAnspruch/Chaos

MATERIAL: Metall-Holzkonstruktion

FARBEN: Mischtechnik

BUCHSTABENARRANGEMENT & TEXTINHALT: siehe Legende

ATMOSPHERISCHES/LEGENDE

Die Installation ist in diversen Richtungen geteilt, u.a. auch vertikal und horizontal.

2 steht für die Künstler in diesem speziellen Zusammenhang für Gegner, für die 2 Seiten eines Landes, 2 Religionen, einer Industriemacht und deren Ressourcenbedürfnis...

Das geteilte und gespaltene Fundament, welches bewußt ausgelagert und separat plaziert ist, trägt die Schrift: *Die Blumen des Bösen, gewähltes Saatgut.*

In Anlehnung an G.W.Bush's ständiger verbaler Attacken gerichtet an die nebulöse „Achse des Bösen“, entlehnt von FLAUBERT's >Blumen des Bösen<.

Gewähltes, vom Volk ernannt und scheinbar legitimiert.

Saatgut, mit dem Gedanken: „Ihr werdet ernten was ihr sät“ und

zum zweiten eine Anspielung an die Saatgutindustrie (Monsanto, Pioneer & Co.), welche Herrschaft über den jahrmillionenalten Naturzyklus erlangt um mit manipulierten Saatgut ultimativen Profit zu gewinnen.

Die Vorderseite des Bild-TEXTraumes versucht die Sehnsucht der amerikanischen Mentalität zu betonen, der von Industrien gemalten Wünsche in Pathos und Gerechtigkeit.

Die Öffnung mag die Neugierde auf die andere Seite wecken, andererseits könnte auch eine Art Gefängnissituation entstehen. Einen Durchblick zu erhalten, eine Aussicht, eine Einsicht.

Die Anordnung der Worte ist stringent, vorgegebene starre Werte könnten sich in ihnen spiegeln. Die Beschaffenheit der Lettern dokumentiert wie der Künstler die Sprache einer persönlichen Werteskala unterzieht.

Auf der Frontseite wurde bewußt nur mit den Grundfarben rot, gelb und blau gearbeitet, wie die Ausweitung eines Machtgeflechts, ein Spinnennetz zieht sie sich über die BildLandschaft.

Die Blitze gehen zueinander/gegeneinander, es gibt hier kein Auskommen.

Doch die Chance die Seite zu wechseln, indem man seinen eigenen Standpunkt und Standplatz verändert, besteht.

Die Botschaft bestimmt der Empfänger: *The recipient determines the message*, heißt die komprimierte Nachricht. GOETHE schreibt: >Jeder hört nur das was er versteht<. Es könnte auch zu deuten sein „Wie man in den Wald hinein ruft, ...“.

Angriff auf die Freiheit, nennt es George W.Bush.

Die vorne verwendeten Buchstaben tauchen auf der Rückseite in völlig anderer Anordnung – größtenteils Seitenverkehrt wieder auf – dieselben Lettern. Sie bilden am *ground zero* den Schutt und doch auch die Bausteine. Dem aufmerksamen Betrachter entgeht nicht die fallende (gefallene?) Menschheit: *m - e - n*.

Farblich von amorpher Struktur, verliert diese Seite an Härte, läßt Gold als Hoffnung oder Trugbild erscheinen ...